

Verbraucherzentrale Hamburg e.V.  
Fachabteilung Gesundheit und Patientenschutz

**verbraucherzentrale**

*Hamburg*

Kirchenallee 22  
20099 Hamburg  
Tel. (040) 24832-0  
Fax -290

[info@vzhh.de](mailto:info@vzhh.de)

[www.vzhh.de](http://www.vzhh.de)

Patientenberatung:

Tel. (040) 24832-230

[patientenschutz@vzhh.de](mailto:patientenschutz@vzhh.de)

Christoph Kranich

[kranich@vzhh.de](mailto:kranich@vzhh.de)





# Die eGK und die „TGK“



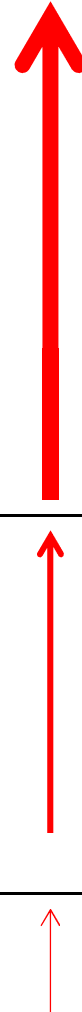
# Analogie: Die „T-Infusion“



# Wie sicher müssen Daten sein?



- ▶ Krankheiten
- ▶ ...
- ▶ Strafen
- ▶ ...
- ▶ ...
- ▶ Vermögen, Konto
- ▶ Kaufverhalten
- ▶ Familienverhältnisse
- ▶ Gesundheit
- ▶ Adresse
- ▶ Name





- ▶ »Die Gesellschaft für Informatik e.V. (GI) ist die größte Vereinigung von Informatikerinnen und Informatikern im deutschsprachigen Raum. Sie versteht sich als Plattform für Informatikfachleute aus Wissenschaft und Wirtschaft, Lehre und Öffentlicher Verwaltung und versammelt eine geballte Konzentration an Wissen, Innovation und Visionen. Kernthemen unserer Arbeit sind unter anderem die Nachwuchsförderung, der Wissenstransfer von der Forschung in die Anwendung, Fragen des Datenschutzes und der Sicherheit von Informatiksystemen.  
Rund 25.000 persönliche Mitglieder, darunter 2.500 Studierende, und knapp 300 Unternehmen und Institutionen profitieren von unserem Netzwerk.«

## Forderungen der Gesellschaft für Informatik e.V. (GI) [2005]

▶ »Die GI begrüßt die Bemühungen, im Gesundheitswesen verstärkt Informationstechnik zu nutzen...«

Aber: »Die GI lehnt eine Speicherung von Gesundheitsdaten im Internet nachdrücklich ab.«

Denn: »Eine sichere Speicherung im Internet ist ... nicht möglich.«

»Angesichts der Vielzahl Zugriffsberechtigter von etwa 80 Millionen dürfte eine hinreichend sichere Zugriffskontrolle überhaupt nicht machbar sein.«

»Die IT-Systeme *aller* Berechtigten ... können gar nicht ... ausreichend abgesichert werden.«

»Die GI fordert die Speicherung aller Gesundheitsdaten auf Eigentümer-beherrschbaren Medien (wie der Gesundheitskarte).«

# Wie sicher ist die TGK?

- ▶ Krankheiten
- ▶ ...
- ▶ Strafen
- ▶ ...
- ▶ ...
- ▶ Vermögen, Konto
- ▶ Kaufverhalten
- ▶ Familienverhältnisse
- ▶ Gesundheit
- ▶ Adresse
- ▶ Name

Notwen-  
diges  
Sicher-  
heits-  
niveau

TGK



# Geht es noch weniger sicher?

- ▶ Krankheiten
- ▶ Strafen
- ▶ ...
- ▶ ...
- ▶ ...
- ▶ Vermögen, Konto
- ▶ Kaufverhalten
- ▶ Familienverhältnisse
- ▶ Gesundheit
- ▶ Adresse
- ▶ Name

Notwendiges Sicherheitsniveau

TGK







Gesundheitsbewusste

[Startseite](#)[LifeSensor Gesundheitsakte](#)[LifeSensor Filme](#)[Datenschutz und Datensicherheit](#)[Gesundheitsakten](#)[Aktuelles](#)[Service](#)

## Willkommen bei LifeSensor in Deutschland

Die Gesundheit immer  
im Blick. LifeSensor.

[weiter](#)

## Lernen Sie LifeSensor kennen!

Erfahren Sie mehr über LifeSensor:  
Unser Flash-Film zeigt Ihnen, wie LifeSensor  
funktioniert und die Idee, die dahinter steckt.

[Film starten](#)

## Newsletter abonnieren

Die Chemie des Glücks  
Hormone, Taktgeber für Freude und Lebenslust



Interessante und wertvolle  
Themen, gut recherchiert und das  
vierteljährlich. Abonnieren Sie jetzt  
unseren Newsletter.

[mehr...](#)

## Guided Tour: LifeSensor ansehen

[Willkommensseite](#)  
**NOTFALLDATEN**

Unsere Guided Tour stellt Ihnen die  
wichtigsten Funktionen von  
LifeSensor vor. Wir zeigen in  
wenigen Schritten, was die  
Gesundheitsakte alles kann.

[mehr...](#)

## Ausgezeichneter Datenschutz



Gesundheitsinformationen sind  
sensible Daten. Daher ist  
Datensicherheit für uns ein wichtiges  
Thema. Hierzu wurden  
wir ausgezeichnet.

[mehr...](#)

## Mein LifeSensor

### Kunden-Login

Benutzer: Passwort: [Passwort vergessen?](#)[Notfall-Login](#)[Registrieren](#)[Gutschein einlösen](#)

**LifeSensor Hotline**  
01805 44 56 44\*

\* 0,14 €/Min. aus dem Festnetz,  
Mobilfunkpreise abweichend

## Login für LifeSensor 6.9 Kunden

Haben Sie Ihre Gesundheitsakte vor  
dem 2. April 2007 angelegt? Dann  
melden Sie sich hier an:

[Kunden-Login](#)[Notfall-Login](#)[Weitere Informationen](#)

# vita-x

## Gesundheit sicher auf einen Blick.

[Impressum](#) [Kontakt](#)

 Sie sind hier: [Funktion](#) > [Alle Daten zur Hand](#)


## Alle Daten zur Hand

### So funktioniert Ihre **elektronische Patientenakte vita-X**

Als Patient sind Sie Eigentümer Ihrer elektronischen Akte. Mit Ihrer vita-X Karte und der Eingabe Ihrer persönlichen PIN in ein Kartenlesegerät berechtigen Sie den behandelnden Arzt, Ihre vita-X Akte zu führen. Somit greifen Ärzte aus Klinik und Praxis auf umfassende und strukturierte medizinische Dokumentationen zu.

Dabei bestimmen Sie selbst, welcher Arzt welche Informationen in Ihre Patientenakte einsehen und ggf. einstellen darf.



Durch die am Patienten ausgerichtete Vernetzung von Hausarzt, Facharzt und Krankenhausärzten wird die Behandlungsqualität in hohem Maße gesteigert.

In der vita-X Patientenakte werden alle medizinischen Daten gespeichert, z. B. Erkrankungen, Medikamente, Impfstatus, Röntgenbilder, Laborwerte und Früherkennungsuntersuchungen. So ergibt sich ein klares Gesamtbild Ihrer gesundheitlichen Situation.

#### vita-X

[Akte](#)
[Funktion](#)
[Vorteile](#)
[Mitgliedschaft](#)
[Datenschutz](#)

#### GESUNDHEIT

#### VERANSTALTUNGEN

#### UNTERNEHMEN

[Presse](#)
[Stellenanzeigen](#)
[Projekt Trier](#)
[Partner](#)

 **kostenfreie  
Servicehotline**  
+49 800 261 8000

#### SERVICE

[Mediathek](#)
[Selbsttest](#)



Microsoft HealthVault - Mozilla Firefox

Datei Bearbeiten Ansicht Chronik Lesezeichen Extras Hilfe

Microsoft HealthVault

www.microsoft.com/en-gb/healthvault/default.aspx

Microsoft HealthVault

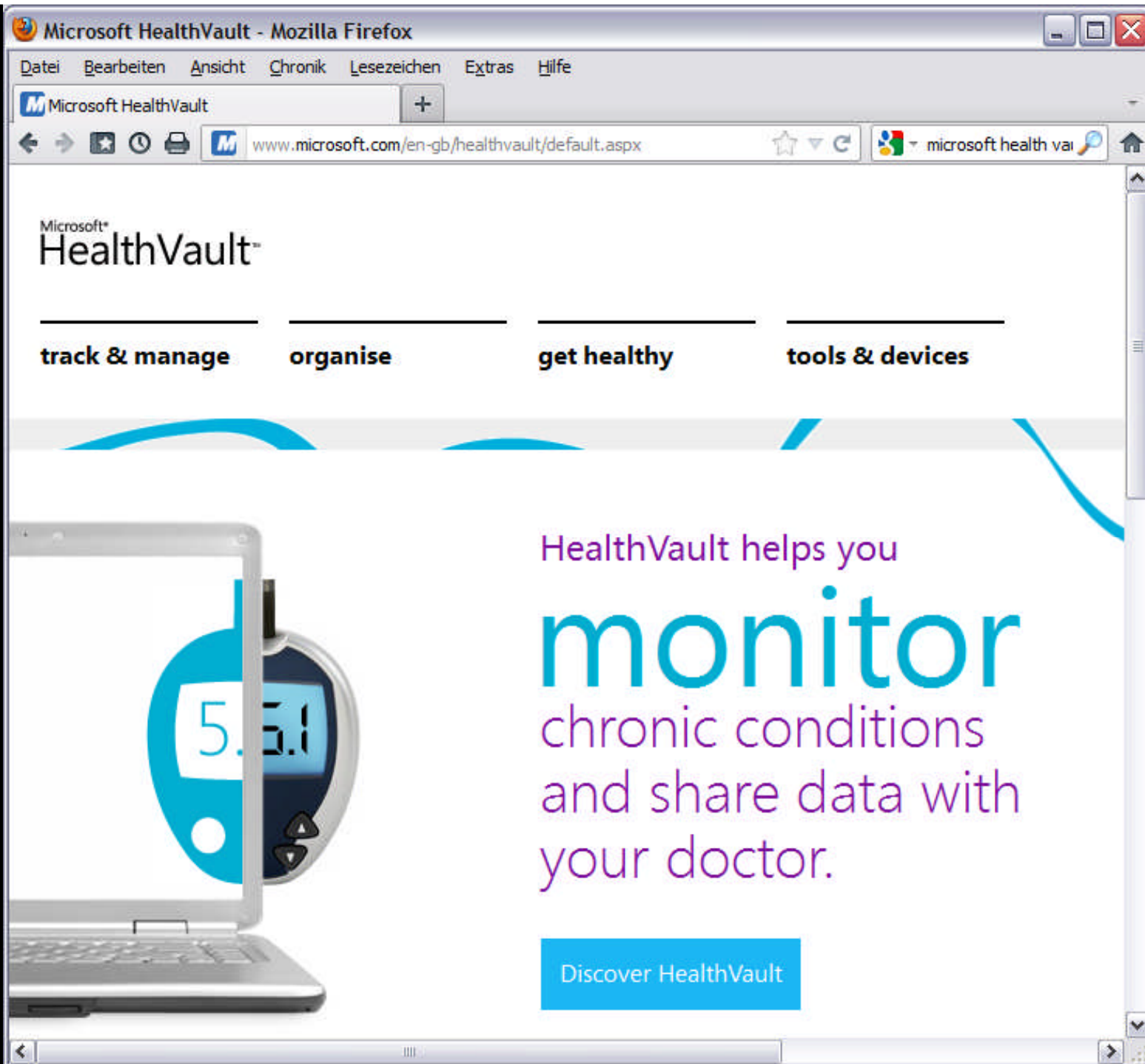
track & manage organise get healthy tools & devices

HealthVault helps you

**monitor**

chronic conditions  
and share data with  
your doctor.

Discover HealthVault



Google Health - Mozilla Firefox

Datei Bearbeiten Ansicht Chronik Lesezeichen Extras Hilfe

Google Health

www.google.com/intl/de/health/about/

# Google health

## About Google Health

[Frequently Asked Questions](#)

[Google Health Privacy](#)

[Help Center](#)

[Terms of Service](#)

[Developer Policies](#)

## Google Health has been discontinued

You can download and delete the data you have stored in Google Health through **January 1, 2013** by signing in at <https://health.google.com>, but you will no longer be able to view, edit, share, or enter new data. Also, new Google Health accounts can no longer be created.

Any data remaining in Google Health after January 1, 2013 will be irretrievably deleted shortly after that date.

If you're seeing this page immediately after signing in to Google Health, you do not have an active Google Health account. This means that there are no Google Health profiles or data associated with the email you used to sign in.

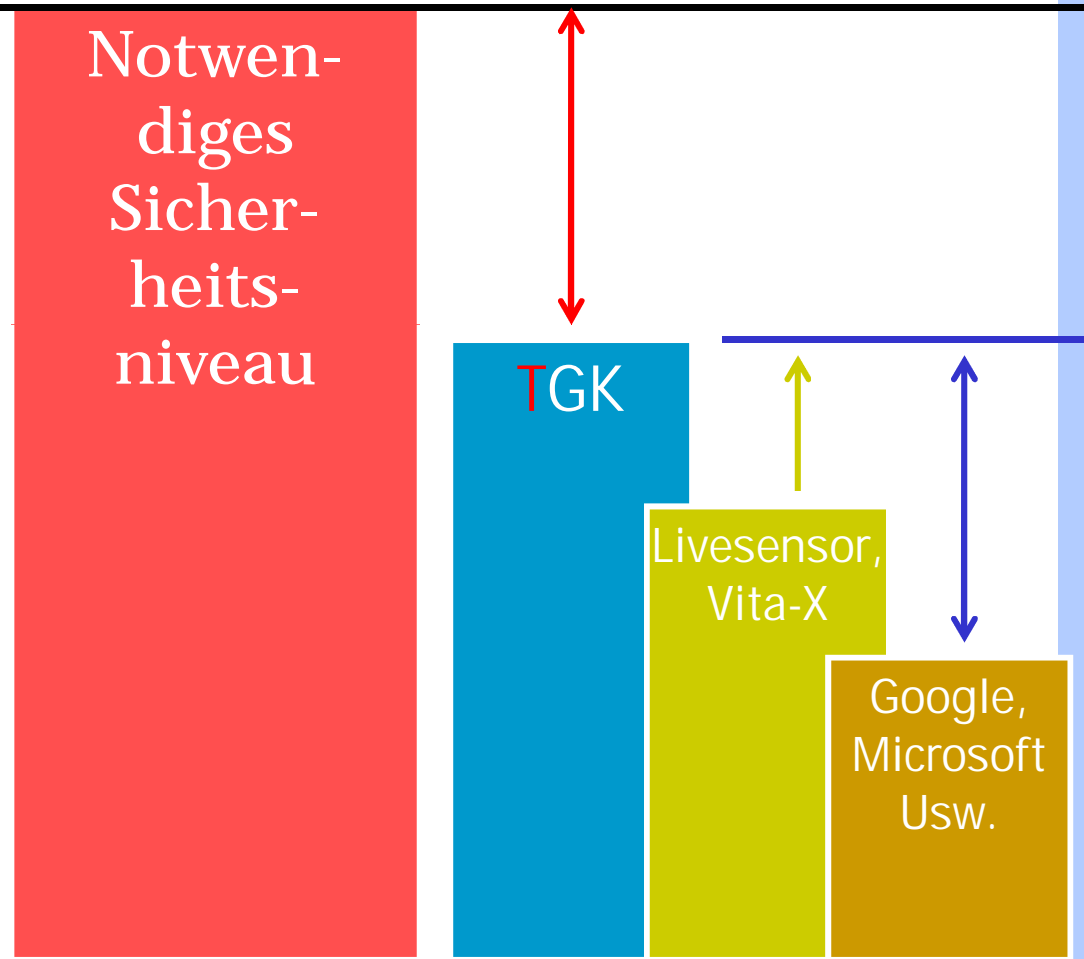
- To learn more about this announcement, see our [blog post](#).
- To learn more about how to download and continue using your data outside of Google Health, see our [Help Center articles](#).
- See also our answers to [frequently asked questions](#).

[Report a problem](#) accessing Google Health.



# Die TGK als fauler Kompromiss

- ▶ Krankheiten
- ▶ Strafen
- ▶ ...
- ▶ ...
- ▶ ...
- ▶ Vermögen, Konto
- ▶ Kaufverhalten
- ▶ Familienverhältnisse
- ▶ Gesundheit
- ▶ Adresse
- ▶ Name



## Die Grünen:

- ▶ »Während sich auf der einen Seite die Einführung der eGK immer weiter hinauszögert, entsteht auf der anderen Seite zum Teil ein „grauer Markt“ von IT-Anwendungen, wie etwa das Angebot von elektronischen Internet-Gesundheitsakten. Diese IT-Anwendungen sind bislang nicht den höheren speziellen datenschutzrechtlichen Anforderungen des Krankenversicherungsrechts (SGB V) unterworfen und daher oft mit einem geringeren Datenschutz verbunden als die geplanten Anwendungen, die über die eGK zugänglich wären.«

(Einladung der Grünen Bundestagsfraktion zum Fachgespräch »Der virtuelle Patient – Nutzen und Risiken der Informationstechnologie im Gesundheitswesen« am 14.10.2011)

## Prominente Warnung

- ▶ »Die technischen Voraussetzungen für eine umfassende Kontrolle unseres Gesundheitszustandes sind bereits heute weitgehend verfügbar.« (S. 74)
- ▶ »Wenn immer mehr Gesundheitsdaten in elektronischen Systemen gespeichert werden und wenn diese Systeme zunehmend miteinander vernetzt werden, gehen damit erhebliche Risiken einher.« (S. 75)



# Kritische Ergebnisse

Quelle:  
<http://ccc.de/crd/whistleblowerdocs/20060731-Gesundheitstelematik.pdf?language=de>



- Endbericht -

zur

**Kosten-Nutzen-Analyse der  
Einrichtung einer Telematik-  
Infrastruktur im deutschen  
Gesundheitswesen**

31. Juli 2006

Dr. Rainer Bernat

Booz Allen Hamilton GmbH

Zollhof 8

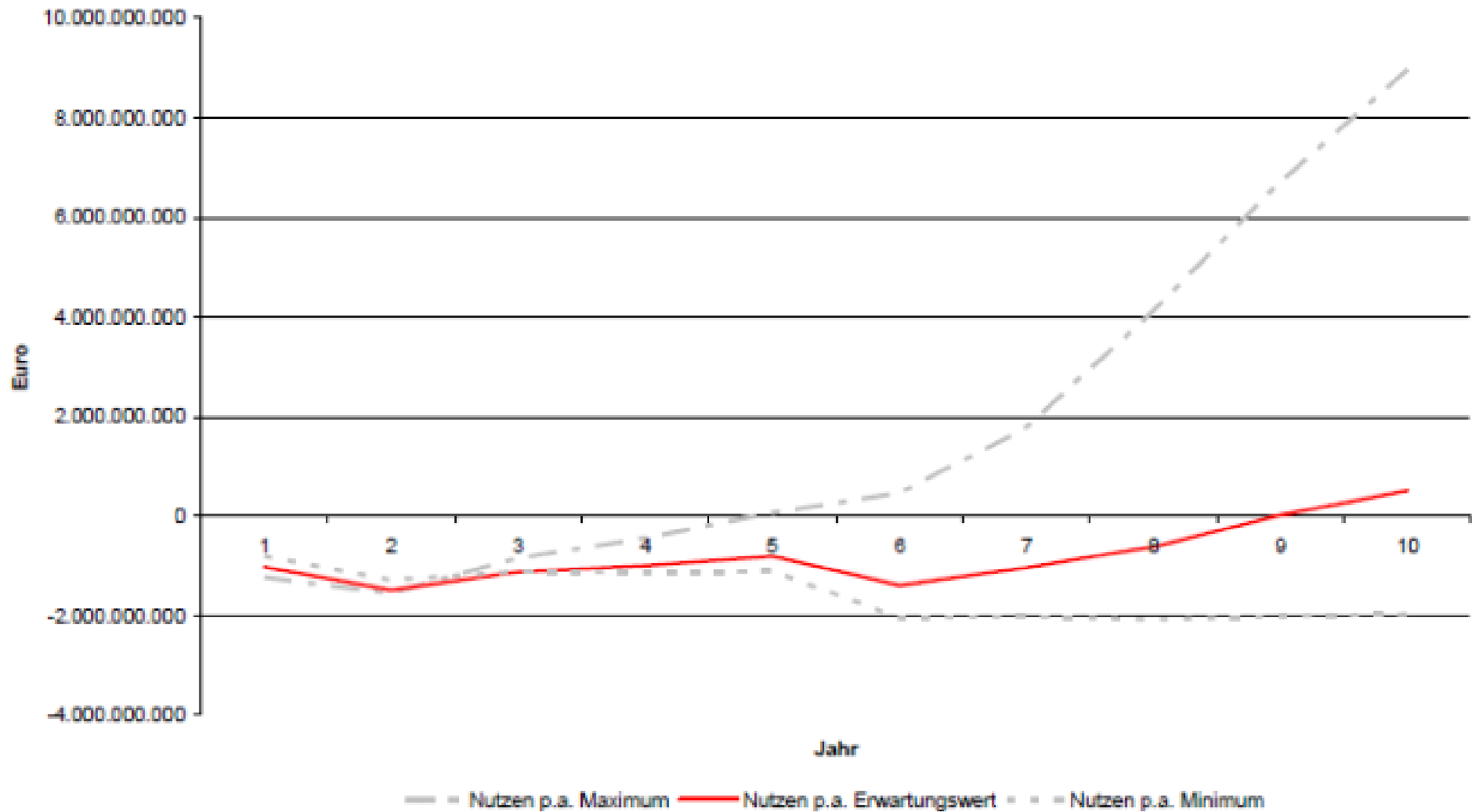
40221 Düsseldorf

Booz | Allen | Hamilton

- ▶ Der Hauptnutzen resultiert aus den freiwilligen Anwendungen. Sie sind derzeit entweder noch gar nicht oder nur ungenügend spezifiziert. Aufgrund des großen Nutzenpotentials sollten die freiwilligen Anwendungen möglichst frühzeitig eingeführt werden.



Nettonutzen kumuliert 10-Jahres-Perspektive.



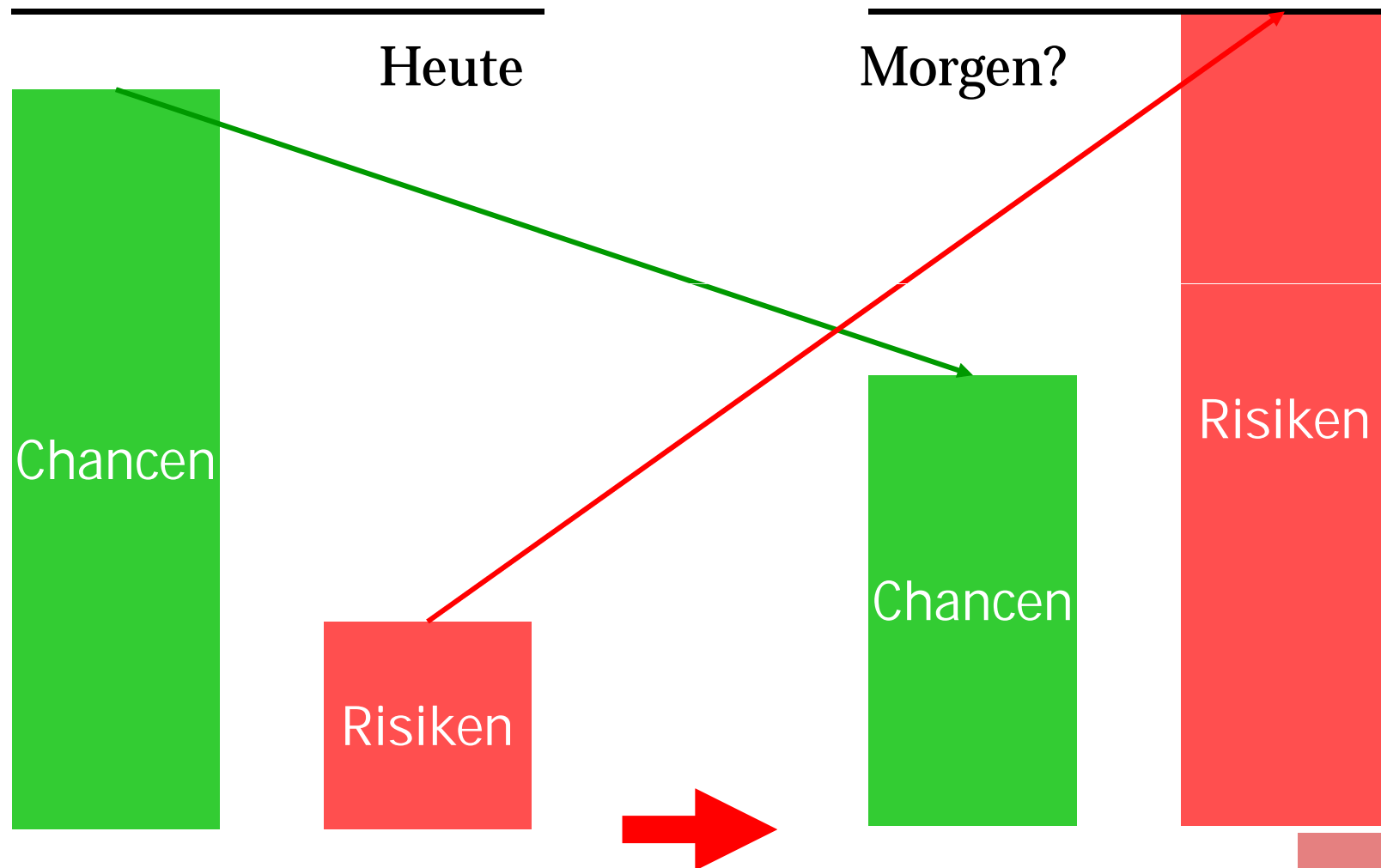
# Befürchtung

- ▶ Nutzen ← freiwillige Anwendungen
- ▶ Aber: Freiwillig funktioniert nicht...
- ▶ Folge → **Zwang muss her!**

- ▶ »... ist vor der Vorstellung zu warnen, dass eine Ausweitung des Pflichtbereichs den medizinischen Wert der Karte signifikant steigern würde.« (S. 76/77)



# Abwägung heute – und Abwägung morgen?





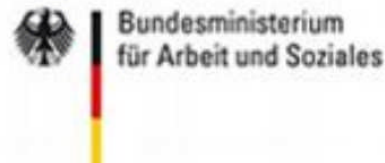
## Beispiel: ELENA (Elektronischer Entgelt-Nachweis)

PRESSEMITTEILUNG

**18.7.2011**

### **ELENA-Verfahren wird eingestellt**

Gemeinsame Pressemitteilung des Bundesministeriums für Wirtschaft und Technologie und des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales



Das Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie und das Bundesministerium für Arbeit und Soziales haben sich nach eingehender Überprüfung des ELENA-Verfahrens darauf verständigt, das Verfahren schnellstmöglich einzustellen.

Grund ist die fehlende Verbreitung der qualifizierten elektronischen Signatur. Umfassende Untersuchungen haben jetzt gezeigt, dass sich dieser Sicherheitsstandard, der für das ELENA-Verfahren datenschutzrechtlich zwingend geboten ist, trotz aller Bemühungen in absehbarer Zeit nicht flächendeckend verbreiten wird. Hiervon hängt aber der Erfolg des ELENA-Verfahrens ab.

# Kosten der TGK

- ▶ 1,4 Milliarden Euro  
(Bundesregierung, 2009)
- ▶ 2,8 – 5,4 Milliarden Euro  
(Booz Allen Hamilton, 2009)
- ▶ »Im Worst-Case-Szenario gehe man von einer vollständigen Funktionsfähigkeit erst in acht bis zehn Jahren aus, so der Pressesprecher der Firma *gematik*, Daniel Poeschkens, gegenüber Monitor.  
Die Gesamtkosten könnten dabei nach den internen Szenarien sogar auf 14,1 Milliarden Euro anwachsen.«  
(lt. Monitor, WDR, 1.7.2009, Pressemitteilung)



# Dezentrale Medien

## ▶ eGK *ohne* Telematik-System



## ▶ USB-Stick



Was ist MediKeeper? - Medikeeper.de - Mozilla Firefox

Datei Bearbeiten Ansicht Chronik Lesezeichen Extras Hilfe

maxiDoc Special ::: FLAT-CARD: maxiDoc... Was ist MediKeeper? - Medikeeper.de

http://medikeeper.de/ umkehrplastik

# MEDIKEEPER.DE

Home | FAQ | Wichtige Informationen | Screenshots | Kontakt

- Sprachen
- Medizinische Daten
- Fragebogen
- Identitätsangaben
- Versicherungsdaten
- Reise- und Aufenthaltsdaten
- SOS Adressen
- E-Mail-Funktion
- Mediziner
- Verwandte
- Sicherheit
- Terminkalender
- Druckfunktion
- Notizseite
- Ausfüllen

## Was ist MediKeeper?

**Der MediKeeper** ist eine praktische, medizinische Hilfs- und Reiseakte für zu Hause und auf Reisen mit zahlreichen Möglichkeiten. MediKeeper ist für die Nutzung auf einem USB-Stick bestimmt, kann jedoch auch auf der Festplatte Ihres PCs gespeichert werden.

Die Software wurde für Konsumenten in Zusammenarbeit mit der Universität Twente/SST entwickelt und ist sehr benutzerfreundlich.

"Der MediKeeper ist in Zusammenarbeit mit der Universität Twente/SST entwickelt"

### Benutzerfreundlich



- Download MediKeeper für nur € 9,95
- Bestellen Sie auf USB-Stick für € 24,95
- MediKeeper Update Service



- Zurück
- Speichern
- Druck&Email
- Notizen
- Kalender
- Zoom
- Sprache
- Benutzer
- Backup
- Beenden

- Anleitung
- Benutzerdaten
- DRINGEND!**
  - Wichtige Informationen für Notfälle
- Wichtige Familiendaten
- Medizinische Grunddaten
- Medizinische Bilder
- Kontaktadressen
- Meine Ärzte
- Eigenvorsorge
- MediKeeper auf der Reise
- Fragenliste
- Haftungsausschluss
- Version

**DRINGEND! Wichtige Informationen für Notfälle**  
Tragen Sie hier Ihre wichtigsten medizinischen Daten ein. Dies gilt nur für NOTFÄLLE. Ihre Anamnese und Einzelheiten über Ihre Gesundheit können Sie unter 'Medizinische Grunddaten' eintragen. Bringen Sie diese Seite regelmäßig auf den neuesten Stand!

**Geburtsdatum**

**Blutgruppe**

**Rhesusfaktor**

**Hatten Sie je eine Bluttransfusion?**

**Wann?**

**Wo?**

**Haben Sie Einwände gegen eine Bluttransfusion?**

**Grund**

**Wurden Sie je reanimiert?**

**Wann?**

**Wo?**

**Haben Sie Einwände gegen eine Reanimation?**

**Grund**

Benutzer bearbeiten

Zugang zu dieser Seite gewähren für:

- Jeder
- Inhaber MediKeeper

Schreibgeschützter Zugang für:

- Jeder
- Inhaber MediKeeper





SUCHE



Die elektronische Patientenakte!

## maxiDoc - Die elektronische Patientenakte

### Rund um den maxiDoc

- maxiDoc
- Funktionsprinzip
- maxiDoc Präsentation
- Produktpalette
- Ausland
- Partner

Events

Presseberichte

Karriere bei maxiDoc

HOME » Rund um den maxiDoc » maxiDoc

## maxiDoc - Die elektronische Patientenakte

### Die elektronische Patientenakte - heute schon!

Die dezentrale Speicherung der Daten auf dem maxiDoc<sup>®</sup> bietet die Sicherheit für den Patienten, Herr seiner Daten zu sein und zu bleiben. Wegen der niedrigen Hardwarevoraussetzungen und einem standardisierten Format der Dokumente ist der maxiDoc<sup>®</sup> weltweit einsetzbar und kann auch im Notfall schnell wichtige Informationen liefern.







Untersuchung zur Forderung nach Tests mit  
zusätzlichen dezentralen Speichermedien

Einführung der elektronischen Gesundheitskarte

### Resultat der Betrachtung zusätzlicher Varianten von Speichermedien

Es ist ein Alleinstellungsmerkmal der Telematikinfrastruktur (TI) der eGK, dass sie die dezentrale Speicherung von Daten sicher und anwenderfreundlich unterstützt. Perspektivisch ist vorstellbar, dass mit eGK\_M und eGK\_M+ neue Typen dezentraler Speichermedien zur Verfügung stehen, die Funktionalität und Sicherheit der Telematikinfrastruktur mit einer dezentralen Speicherung sinnvoll verbinden.

Die vergleichsweise geringere Speicherkapazität von eGK\_M (ca. 1 MByte) und eGK\_M+ (> 100 MByte) scheint ein Nachteil gegenüber USB-Sticks zu sein, die über Speicher von bis zu 64GByte verfügen. Jedoch zeigt die Betrachtung der Anwendungssituation, dass die Speichergrößen von eGK\_M und eGK\_M+ für die heute vorhersehbaren Einsatzszenarien ausreichend sind. Versicherte, die die dezentrale Speicherung nutzen möchten, bräuchten kein zusätzliches Speichermedium, sondern eGK\_M und eGK\_M+ würden die heutige eGK ablösen.

## Foto einsenden?



### Ausnahmen von der Foto-Pflicht:

- ▶ *»Versicherte bis zur Vollendung des 15. Lebensjahres sowie Versicherte, deren Mitwirkung bei der Erstellung des Lichtbildes nicht möglich ist, erhalten eine Krankenversichertenkarte ohne Lichtbild.«* (§ 291 Abs.2 S.1 SGB V)
- ▶ Demnach wäre es möglich, dass Foto-Verweigerer eine Karte ohne Lichtbild erhalten. Jedenfalls ist nirgends geregelt, dass die Verweigerung eines Fotos irgendwelche Nachteile bringen darf.